



Reiseangebot

Ägypten Reise - klassisch mit Flair

15 Tage - Nilkreuzfahrt, Kairo und Badeurlaub am Roten Meer -
garantierte Durchführung ab 2 Personen

Reiseberater: Ali Essa
E-Mail: info@triastravel.de
Tel.: 091224092

REISEÜBERSICHT

Ägypten Rundreise und Badeurlaub - Jahrtausendealte Hochkultur der alten Pharaonen Sie erleben die beeindruckenden Bauwerke aus nächster Nähe. Sie beginnen Ihre authentische Rundreise ganz klassisch mit einer Nilkreuzfahrt. In Luxor besuchen Sie eine der größten Tempelanlagen der Welt - den berühmten Karnaktempel mit seiner gigantischen Säulenhalle. Dann fahren Sie gemütlich auf dem Nil bis Edfu, wo Sie am Morgen nach einer romantischen Pferdekutschenfahrt den bekannten Horus-Tempel besichtigen. In Kom Ombo wartet dann der Tempel des Krokodilgottes Sobek auf Sie. Hier können Sie auch die uralten Mumien von Krokodilen im Museum bestaunen, bevor Sie Ihre Nilkreuzfahrt Sie weiter nach Assuan führt. In Assuan steht der riesige Hochstaudamm, der das Nilwasser zum weltweit größten künstlichen See aufstaut. Anschließend fahren Sie mit kleinen Booten auf die Insel Agilkia zum herrlich gelegenen Tempel von Philae. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, den weltberühmten Tempel Abu Simbel zu besuchen. Die authentische Rundreise führt Sie wieder zurück nach Luxor, wo der beeindruckende Luxor-Tempel schon auf Sie wartet. Im Tal der Könige werden Sie in den versteckt angelegten Gräber von der Schönheit und Farbenpracht der Wandmalereien ganz verzaubert sein. Sie fliegen dann in die riesige Hauptstadt Kairo. Dort besichtigen Sie weitere weltbekannte Sehenswürdigkeiten, wie das Ägyptische Museum, eines der sieben Weltwunder der Antike - die Pyramiden von Gizeh mit der Sphinx, in Sakkara die Stufenpyramide des Pharaos Djoser usw. Danach fahren Sie nach Hurghada ans Rote Meer. Sie können sich in Ihrem Hotel rundum verwöhnen lassen und die freie Zeit ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Die 15-tägige Rundreise "Ägypten Reise - klassisch mit Flair" findet mit einer örtlichen **deutschsprachigen** Reiseleitung statt. **Ab 2 Personen garantieren wir die Durchführung der Reise.** Gerne können Sie diese Rundreise auch als ganz private und individuelle Reise für 2 Personen gegen einen kleinen Aufschlag buchen. Bitte fragen Sie unverbindlich bei uns an. Wir haben noch weitere kulturell anspruchsvolle Rundreisen im Programm. Sie wissen nicht genau, welche davon gerade die richtige für Sie ist oder ob Sie es individueller brauchen? [Kontaktieren Sie uns.](#) Wir beraten Sie gerne!

HIGHLIGHTS

Inklusive internationale Linienflüge

Inklusive Inlandsflug

Bei Trias Reisen ist Ihre Reise garantiert, das heißt sie ist nicht von einer MindestteilnehmerInnenzahl abhängig = garantierte Durchführung ab 2 Personen
Kleine Reisegruppe = maximal 12 Teilnehmer

Studierter deutschsprechender Ägyptologe als Reiseleiter
Badeurlaub am Roten Meer in Hurghada im Hotel Cleopatra Luxury Resort Alles inklusive
(oder gleichwertig)
Ausgewählte Unterkünfte
Besuch der UNESCO-Welterbestätte Pyramiden von Gizeh
Besuch der UNESCO-Welterbestätte Tempelanlagen Karnak und Luxor
Besuch der UNESCO-Welterbestätte Tal der Könige

Niveauvolles Reiseangebot mit Top-Betreuung
Top Leistung und persönlicher Service = Sie müssen sich vor Ort um nichts kümmern und
können also Ihre authentische Ägypten Rundreise unbeschwert genießen.
Trias Reisen-Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.
Frühere An- bzw. Abreise können wir gerne für Sie auf Wunsch organisieren.

REISEVERLAUF



Tag 1 | 04.03.2024 | (Mo): Flug nach Hurghada oder Luxor

Herzlich willkommen! Nach Ihrer Ankunft werden Sie bereits erwartet und haben dann den Transfer nach Luxor zu Ihrem Schiff.

Abendessen und Übernachtung in Luxor

Luxor ist die siebtgrößte Stadt Ägyptens mit ungefähr 506.000 Einwohnern und liegt etwa 700 km südlich von Kairo. Luxor, einst alte ägyptische Hauptstadt, gilt heute als das größte Freilichtmuseum der Welt. Hier kann man auf wenigen Kilometern Fläche nahezu ein Drittel aller bekannten Altertümer Ägyptens sehen. Vom Grab des Tutanchamun im Tal der Könige und den herrlichen Sonnenuntergang bei den majestätischen Tempelanlagen von Karnak und Luxor bis zu den aufregenden und unterhaltsamen Nilkreuzfahrten. In der Antike hieß Luxor Waset "Die Stadt" und war die bedeutendste aller Hauptstädte. Die Griechen des Altertums nannten Luxor wiederum Theben, die "Stadt der hundert Tore". Luxors heutiger Name leitet sich vom Arabischen al-Uqsur ab, was "Paläste" bedeutet. Am östlichen Ufer des Nils war damals die Stadt für die Lebenden - also die Häuser, Verehrungstempel der alten ägyptischen Gottheiten, die Prachtbauten der Pharaonen und alles andere, was man so zum Leben braucht. Hingegen lag am westlichen Ufer des Nils die Nekropole mit den Gräbern der Pharaonen und ihren Gedächtnistempeln, die Gräber der Noblen, der Beamten und der Arbeiter. Schon im Mittelalter waren ägyptische Gelehrte fasziniert von den offensichtlichen Spuren der pharaonischen Kultur, die überall in Luxor präsent sind. Doch erst 1822, mit der Übersetzung des Rosettasteins, der von Napoleons Truppen nördlich des heutigen Kairos im Nildelta entdeckt wurde, konnten die Geheimnisse der Hieroglyphen gelüftet und die Monumente im richtigen historischen Kontext verstanden werden. Das warme und trockene Klima Luxors hat der Welt ein unbezahlbares Geschenk gemacht und die antiken Bauwerke wunderbar konserviert.

Übernachtung: [M/S Semiramis III](#)



Tag 2 | 05.03.2024 | (Di): Luxor - Tal der Könige - Hatschepsut-Tempel - Memnonkolosse - Flussfahrt nach Edfu

Nach dem Frühstück geht es los nach Theben-West zum Tal der Könige. Dort besichtigen Sie einige Pharaonengräber mit ihren unglaublichen Wandmalereien, die teilweise hervorragend erhalten sind. Nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie Deir el-Bahari. Hier steht der beeindruckende Totentempel von Pharaonin Hatschepsut mit seiner eigenwilligen Architektur. Hinterher können Sie die Memnon-Kolosse bestaunen. Diese Kolossalstatuen standen in der Vergangenheit vor den Eingangspylenen zum Amenophis-Tempel. Anschließend fahren Sie zurück zum Schiff. Genießen Sie das schmackhafte Mittagessen auf dem Schiff, Mittagessen auf dem Schiff. Flussfahrt Richtung Süden nach Edfu. Übernachtung in Edfu.

Das Tal der Könige - Die Nekropole von Theben ist der weitläufige, abgelegene Friedhof in den Hügeln und Wadis (ausgetrocknete Flussläufe) des westlichen Nilufers. Die alten Ägypter nannten die Nekropole den "Ort der Wahrheit" und die "Westlichen Lande", wo die Reise des Lebens endete und eine andere, unendliche begann. Als der französische Autor André Malraux anmerkte, Ägypten habe die Ewigkeit erfunden, war das eine poetische Wahrheit, denn die altägyptische Zivilisation stand auf den Grundmauern eines unerschütterlichen Glaubens an das Leben nach dem Tod. Für die alten Ägypter war die tägliche Reise der Sonne von Osten nach Westen, ihr nächtliches Verschwinden und ihre Rückkehr am Morgen, ein Symbol sowohl für den unvermeidlichen Tod als auch für die ewige Erneuerung. Zunächst war die Ewigkeit für die Pharaonen reserviert, denn nur wer sich eine anständige Mumifizierung und gut ausgestattete Gräber leisten konnte, erreichte die Unsterblichkeit. Im Laufe einiger Dynastien wurden Begräbnisriten auch für eine breitere Öffentlichkeit erschwinglich. Zunächst für hochrangige Offiziere, später auch für Begräbnisarbeiter. Die Könige sind in einem steinigen Labyrinth begraben, dessen Unzugänglichkeit half, ihre Überreste zu schützen. Die lebhaften Gemälde und Inschriften im Inneren der Grabkammern waren nicht nur Dekoration, sondern auch Gebete und Beschwörungen an die Götter, zusammen mit Lobliedern auf das Familienleben und die Leistungen der Verstorbenen. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit und vor allem dank dem warmen und trockenen Klima von Luxor sind viele Gräber noch intakt. Doch Millionen von Besuchern jedes Jahr haben ihren Preis - manche Gräber müssen restauriert werden, andere sind nur begrenzt

zugänglich.

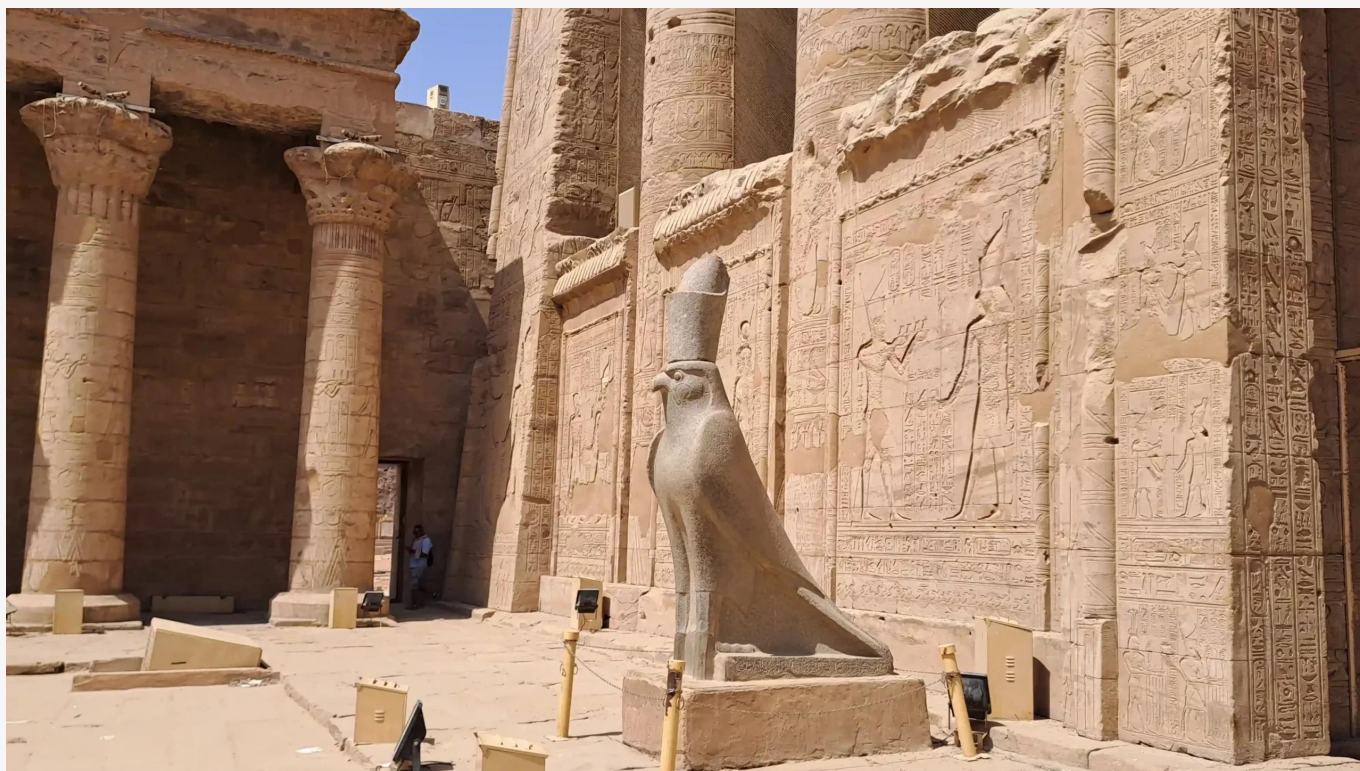
Diese erstaunliche Nekropole litt besonders darunter, dass im Europa des 19. Jahrhunderts alles Ägyptische sehr in Mode war. Der Hype um Artefakte wurde viele, viele Jahre von skrupellosen Grabräubern ausgenutzt, lange bevor die Prinzipien moderner Archäologie entwickelt waren. Das antike Theben mit seiner Nekropole sind seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe.

Tempel der Hatschepsut (Deir el-Bahari) - In einer Biegung steiler Felswände, mit einem erhabenen Blick auf das Niltal, fügt sich der elegante Tempel der Hatschepsut perfekt in seine majestätische Umgebung ein. Aus einiger Entfernung sieht die dreistöckige Fassade beinahe futuristisch aus - ein Tribut an die Zeitlosigkeit großer Kunst. Entworfen von Hatschepsuts Verwalter und Architekten Senenmut, wurde der Tempel in acht Jahren unter Einsatz immenser Arbeitskräfte erbaut.

Der einmalige, aus feinem Kalkstein erbaute Terrasentempel erstreckt sich über drei Ebenen. Zum Eingang geleitet ein langer Stufengang mit beidseitigen aufwärts führenden Rampen. Vom östlichen Nilufer aus gesehen, bietet dieses Meisterwerk der Baukunst einen unvergesslichen, tief bewegendem Eindruck. Auf der einen Seite des Hatschepsut-Tempels befinden sich die Überreste des Tempels von Mentuhotep II., auf der anderen das Amun-Heiligtum und der Sonnentempel. Eine Reihe von Statuen stellt angeblich die Königin dar. Allerdings zeigen sie eine männliche Form. Die eindrucksvollen Gemälde und Reliefs an den Wänden und Säulen der Anubis-Kapelle zeigen noch erstaunlich viel von ihrer ursprünglichen Farbgebung. Sie erzählen die Geschichte von Hatschepsut. Sie war eine von nur drei Frauen, die jemals Ägypten regierten.

Hatschepsut regierte Ägypten als Pharao der 18. Dynastie (obwohl sie eine Frau war) fast ein halbes Jahrhundert lang (1503 - 1452 v. Chr.).

Memnon-Kolosse - Dieses Paar von der Zeit gezeichneter Monolithen an der Hauptstraße vom Fluss wacht an der Schwelle zur Nekropole von Theben und ist der letzte Überrest eines Tempels, den Amenophis II. vor circa 2.400 Jahren erbaute. Eine Stele im Ägyptischen Museum in Kairo beschreibt den Tempel als, erbaut aus weißem Sandstein, durch und durch voller Gold, ein Boden von Silber und Türen beschichtet mit silberlegiertem Gold'. Mit einer Höhe von 18 Metern und einem Gewicht von 1.000 Tonnen trotzen sie noch immer den Veränderungen in ihrer Umgebung. Inmitten von Feldern gelegen, stieg das Nilwasser jedes Jahr bis an die Füße der Kolosse, bis die Staudämme stromaufwärts im Jahre 1964 den jährlichen Fluten ein Ende setzten. Man sagt, dass die Kolosse einst singen konnten. Ein pfeifendes Geräusch, das von den alten Griechen dokumentiert wurde, entstand vielleicht dadurch, dass die Steine der Statuen, von der Morgensonne erwärmt, sich mit der Wärme ausdehnten und an einem Sprung in den Steinen aneinander rieben. Der römische Kaiser Septimius Severus (193 - 211 n. Chr.) war wütend, dass sie nicht für ihn sangen und reparierte den Sprung, wodurch sie für immer verstummten.



Tag 3 | 06.03.2024 | (Mi) Edfu - Kom Ombo Tempel - Assuan

Sie fahren entweder mit einer Pferdekutsche oder einem Fahrzeug durch Edfu und besichtigen den Tempel des Schutzgottes der alten Ägypter - Horus. Dieser Tempel ist das wichtigste Bauwerk Ägyptens aus der Ptolemäer-Zeit und gilt als eines der am besten erhaltenen Gebäude. Sie erfahren sehr anschaulich, welche große Rolle Horus in der theologischen Geschichte gespielt hat.

Anschließend fährt das Schiff weiter nach Kom Ombo. Gleich nach der Ankunft machen Sie einen kurzen Spaziergang zum Tempel der heiligen Krokodile - dem Doppeltempel von Sobek und Haroeris. Sie können im neu erbauten kleinen Museum die Mumien der einbalsamierten Krokodile bestaunen. Diese sind die Überreste des Kultes um den krokodilköpfigen Gott Sobek. Danach geht es mit dem Schiff weiter nach Assuan, wo auch übernachtet wird.

Der Tempel von **Kom Ombo**, der den Gottheiten Sobek und Horus, dem Älteren, geweiht ist, hat zwei identische Eingänge, Säulenhallen und Sanktuarien und spektakuläre Wandreliefs. Die Symmetrie der Tempelanlage ist ein Tribut an die mythische Verbindung, die die beiden Gottheiten gemeinsam hatten. Errichtet auf einem Vorgängerbau an einer Biegung des Nils, wo sich im Altertum die Krokodile versammelten, ist der Tempel ein Beweis dafür, welche Bedeutung die altägyptischen Priester den Naturkreisläufen und den Krokodilen des Nils beimaßen. Im nahegelegenen Museum sind mumifizierte Krokodile und Tonsärge zu sehen.

Edfu liegt etwa in der Mitte zwischen Luxor und Assuan. Am westlichen Stadtrand befindet sich der gut erhaltene **Horus-Tempel**.

Der Edfu-Tempel, einer der besterhaltenen Tempel des alten Ägyptens, erhebt sich majestätisch am Westufer des Nils. Dieses architektonische Meisterwerk fasziniert Besucher mit seiner prächtigen Gestaltung und seiner tiefen Verbindung zur ägyptischen Mythologie. Die monumentalen Säulen, kunstvollen Reliefs und imposanten Pylonen erzählen Geschichten von Göttern und Pharaonen, während sich der Duft vergangener Zeiten in den heiligen Hallen verfängt. Mit seiner beeindruckenden Größe und unvergleichlichen Schönheit lädt der Edfu-Tempel diejenigen ein, die sich für die reiche Geschichte Ägyptens begeistern, zu einer unvergesslichen Zeitreise in eine vergangene Zivilisation. Tauchen Sie ein in die Atmosphäre des antiken Ägyptens und lassen Sie sich von der erhabenen Pracht des Edfu-Tempels verzaubern.

Der Edfu-Tempel, einer der bedeutendsten Tempel des alten Ägyptens, befindet sich in der Stadt Edfu am Westufer des Nils. Dieser beeindruckende Tempel, der dem Falkengott Horus gewidmet ist, wurde während der ptolemäischen Ära im Zeitraum von 237 bis 57 v. Chr. erbaut.

Der Edfu-Tempel ist bemerkenswert gut erhalten und zeigt die traditionelle ägyptische Tempelarchitektur in ihrer ganzen Pracht. Der Tempel ist von einer beeindruckenden Mauer umgeben und sein Eingang wird von zwei massiven Pylonen flankiert. Diese Pylonen sind mit reliefartigen Darstellungen von Gottheiten, Pharaonen und historischen Schlachten verziert und geben einen ersten Vorgeschmack auf die kunstvolle Gestaltung des Tempels.

Beim Betreten des Tempels gelangt man in den ersten Hof, der von einer offenen Säulenhalle umgeben ist. Die Säulen sind mit Hieroglyphen und Reliefs geschmückt, die Szenen aus dem Leben der Götter und Pharaonen darstellen. Der Hof führt weiter zum Hypostyl, einem säulengesäumten Saal, der den heiligen Raum des Tempels beherbergt. Die massiven Säulen im Hypostyl sind kunstvoll verziert und erzeugen eine beeindruckende Atmosphäre.

Der heiligste Bereich des Edfu-Tempels ist die Kapelle des Horus. Hier befindet sich das Heiligtum, in dem die Statue des Falkengottes Horus aufbewahrt wurde. Dieser Bereich ist mit kunstvollen Reliefs bedeckt, die mythologische Geschichten und religiöse Rituale darstellen. Der Besuch der Kapelle des Horus ist ein Höhepunkt für jeden, der den Edfu-Tempel erkundet.



Tag 4 | 07.03.2024 | (Do): Assuan - Hochstaudamm - Philae-Tempel - Unvollendeter Obelisk

Der Ausflug zu den Highlights der wunderschönen Stadt Assuan steht heute auf Ihrem Programm:

Der Hochstaudamm ist das gigantische Projekt aus den 1970-iger Jahren. Durch diesen Staudamm entstand der Nasser-See, in dem die letzten Nilkrokodile leben.

Der Philae-Tempel, ursprünglich auf der Philae-Insel gelegen, wurde in der ptolemäisch-römischen Zeit erbaut und wegen des Baus der alten Assuan-Staumauer auf die Agilkia-Insel versetzt. Sie fahren mit dem Bus zum Hafen und dann mit einem Motorboot über den kleinen Stausee zum Tempel, der der Göttin der Liebe, Schönheit

und Mütterlichkeit - Isis - geweiht war.

Er hat eine sehr schöne, romantische Lage inmitten des Nils. Anschließend geht es weiter zum Granitsteinbruch - hier liegt noch immer ein unvollendeter Obelisk aus der pharaonischen Zeit, der nicht vollständig vom Felsen gelöst wurde.

Sie können aber auch die Gelegenheit nützen und eine romantische Bootsfahrt durch die malerische Landschaft im Naturschutzgebiet bis zu einem nubisches Dorf machen und das Leben der Nubier kennenlernen.

(Fakultativausflug - vor Ort buchbar)

Nach dem Abendessen zeigen Ihnen die Nubier ihre traditionellen Folkloretänze.

Assuan ist das Tor zu Nubien und liegt etwa 900 km südlich von Kairo entfernt in einem ruhigen Niltal. Hier fließt der Nil majestätisch um grandiose Granitfelsen und smaragdfarbene Inseln mit Palmenhainen und tropischen Pflanzen herum. Das Wort Assuan leitet sich vom altägyptischen Wort Soun ab, was Souk oder Handel bedeutet. Es hat seinen Namen dank der strategischen Lage der Stadt an der alten Handelsstraße, die den Norden Ägyptens mit dem Süden verbindet, verdient. In früheren Zeiten fiel der Stadt die wichtige Funktion der Verteidigung Ägyptens gegen Eindringlinge an der südlichen Grenze zu. Zur Zeit der Pharaonen war sie Militärstadt. Die örtlichen Steinbrüche lieferten mutmaßlich das Syenit genannte Granitgestein, aus dem die meisten der imposanten Tempel, Säulen und Obelisken der Pharaonen gebaut wurden.

Der **Hochstaudamm** - Aswan High Dam, auch es-Sadd el-Ali genannt, ist wirklich beeindruckend etwa 3.600 Meter lang, 980 Meter dick und am höchsten Punkt 111 Meter hoch. Der Nassersee ist der größte künstliche See der Welt und liefert Wasser zur Bewässerung und Strom für ganz Ägypten.

Tempel von Philae - er ist der Göttin Isis gewidmet und befindet sich in einer wunderschönen Umgebung, die an den ursprünglichen Standort des Tempels erinnert. Da er im Zuge des Baus des Assuan-Staudamms drohte, in den Fluten zu versinken, wurde er kurzerhand ab- und auf der Insel Agilkia wiederaufgebaut. Der Tempel verfügt über mehrere Schreine und Heiligtümer, wie z. B. den Kiosk von Trajan oder das Bett des Pharaos.

Der unvollendete Obelisk aus Rosengranit liegt noch immer in einem Granitsteinbruch. Mit einem Gewicht von nicht ganz 1.200 Tonnen und einer Höhe von rund 41 Metern wäre er der größte Obelisk des Altertums gewesen. Warum er nie fertiggestellt wurde, ist immer noch ein Rätsel.



Tag 5 | 08.03.2024 | (Fr): Abu Simbel Ausflug (Fakultativ) - Flussfahrt

Sie haben diesen Vormittag zur freien Verfügung. Oder aber, Sie nehmen an dem fakultativen Ausflug zu den beeindruckenden Felsen-Tempeln von Abu Simbel teil. Dies ist das größte Highlight auf dieser Kulturreise.

(Fakultativausflug - vor Ort buchbar.)

Am Nachmittag fährt das Schiff dann stromabwärts wieder in Richtung Esna.

Tempel von Abu Simbel - Der Name Abu Simbel steht für die beiden prachtvollen Felsen-Tempel, die im 13. Jhd. v. Chr. ursprünglich in die Bergwand gemeißelt wurden. Sie sind den großen Gottheiten der damaligen Zeit geweiht - Re-Harachte bzw. Horus, Ptah und Amun und wurden zu Ehren des erhabenen Pharaos Ramses II. und seiner Gemahlin Nefertari erbaut. Um die Wassermassen des Nils beim jährlichen Hochwasser regulieren zu können, wurde ein neuer Staudamm gebaut. Dadurch wären aber die beiden Tempel in den Fluten des Nassersees untergegangen. Es wurde deshalb eine groß angelegte Rettungsaktion ins Leben gerufen. Anfang der 1960er Jahre begann man dann mit der Verlegung der herrlichen Tempel auf einen Hügel, hoch über dem Wasserspiegel des Stausees. Über mehrere Jahre hinweg wurden die Tempel in massive Blöcke zerschnitten. Das Innere der Tempel wird nun - teilweise abhängig - von einer darüber befindlichen Stahlbetonkuppel gehalten, die äußerlich durch aufgeschütteten Sand, Geröll und Felsen verborgen ist. Dadurch wurde der ursprüngliche Eindruck eines Felsen-Tempels aufrechterhalten und die Statuen schauen wie eh und je aufs Wasser hinaus.

Die baulichen Wunderwerke von Abu Simbel, der Große Tempel Ramses II. und der Kleine Tempel der Nefertari, stammen aus der Regierungszeit von Ramses II.

Den Eingang des Großen Tempels schmückten vier mächtige Statuen von Ramses II. mit der Doppelkrone von Ober- und Unterägypten auf dem Haupt. Die Skulpturen sind etwa 20 m hoch und wurden in akribischer Kleinarbeit an ihrem alten Standort aus dem Felsen gelöst. Eine ist leider stark beschädigt, was den Gesamteindruck aber nicht weiter beeinträchtigt. Den oberen Abschluss der Tempelfassade bildet ein Fries. Auf Reliefs sieht man verschiedene Kampfszenen, so auch eine aus der siegreichen Schlacht von Kadesch. Es gibt zahlreiche Statuen der Gottheiten, denen der Tempel geweiht war und der Herrschergemahlin Nefertari und der Söhne und Töchter des Pharaos. Der Tempel wurde auf einer Ost-West-Achse gebaut. Dadurch entstand das sogenannte ‚Sonnenwunder‘: am Morgen des 22. Februar und des 22. Oktober lassen

die, durch den Temeleingang eindringenden, Sonnenstrahlen die vier Statuen des tief im Tempel liegenden Heiligtums aufleuchten.

Der kleinere, manchmal auch als Hathor-Tempel bezeichnete Tempel der Nefertari ist etwa 50 m vom großen Tempel entfernt. Er ist wunderschön verziert. Die Szenen zeigen Ramses II. und seine Gemahlin mit Opfergaben für die Götter.

Die Tempel von Abu Simbel waren damals bedeutende Denkmäler. Angesichts nachfolgender Dynastien und ausländischer Invasoren, die Ägypten später prägten, gerieten sie jedoch fast ganz in Vergessenheit. Viele Jahre waren die Tempel in der Wüste praktisch versandet, bis sie der Schweizer Johann Ludwig Burckhardt 1813 unter einer dicken Sandschicht fand. Er hatte den oberen Fries des großen Tempels entdeckt und machte sich umgehend an die Ausgrabung.

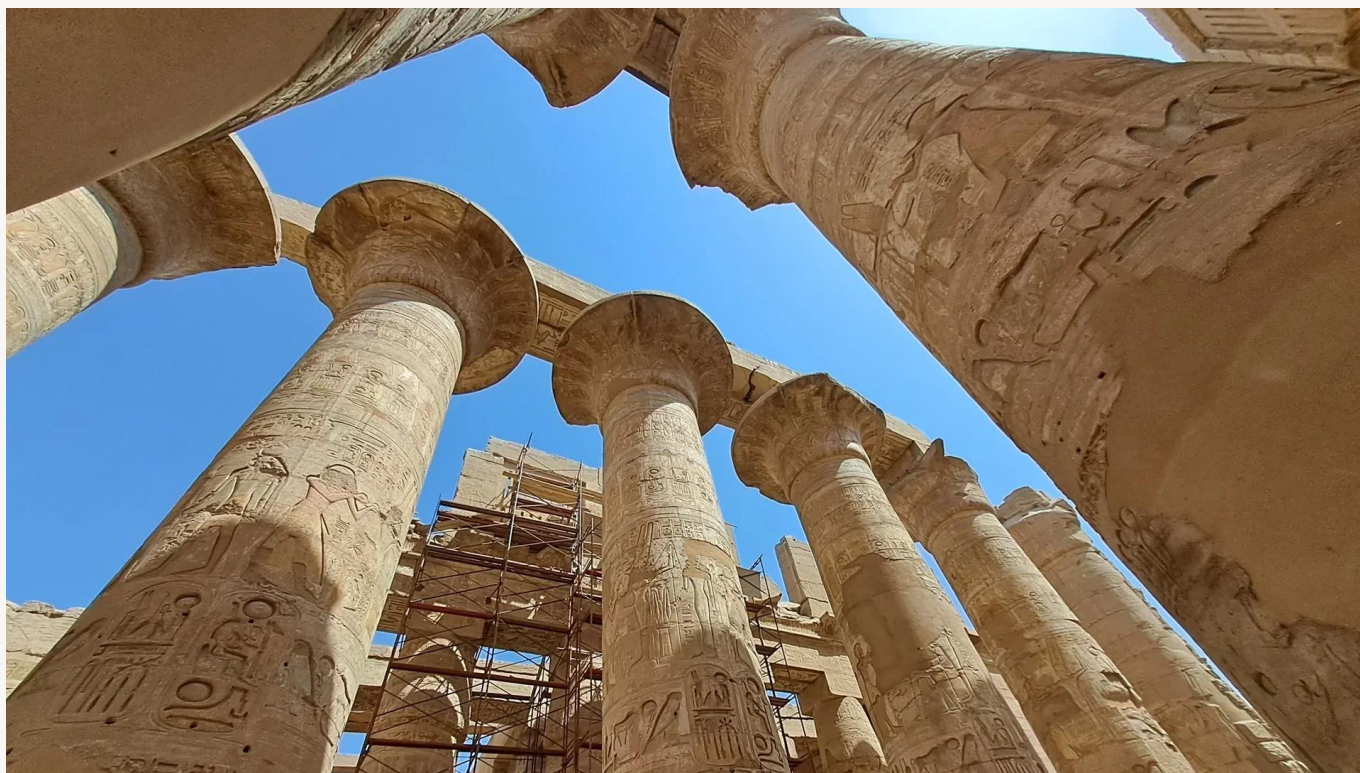
Heute zählen die Tempel von Abu Simbel zu den Spitzenattraktionen Ägyptens und gelten in weiten Kreisen als die großartigsten Bauten, die je zu Ehren Ramses II. errichtet wurden.

Die Tempel von Abu Simbel sind UNESCO-Weltkulturerbe.



Tag 6 | 09.03.2024 | (Sa): Flussfahrt nach Luxor

Sie fahren mit dem Schiff nach Esna, durch die dortige Schleuse und anschließend weiter nach Luxor. Während der gemütlichen Flussfahrt können Sie das einzigartige Nilufer betrachten und das Leben der Fellachen auf dem Land beobachten oder einfach die ägyptische Sonne genießen und sich vom Schiffspersonal verwöhnen lassen.



Tag 7 | 10.03.2024 | (So): Luxor- und Karnak-Tempel

Heute besuchen Sie den beeindruckenden Karnak-Tempel, eine der größten Tempelanlagen der Welt. In diesem imposanten, einmaligen Bauwerk bekommen Sie einen unvergesslichen Eindruck der alten Kultur der Pharaonen.

Anschließend geht es weiter zum weltberühmten Luxor-Tempel, der dem Gott Amun gewidmet war und von Amenophis III. errichtet wurde. Sie können hier den Obelisken und die beeindruckenden Statuen von Ramses II. bewundern.

Dieser Tempel ist durch die Sphingen-Allee mit dem Karnak-Tempel verbunden.
Übernachtung in Luxor.

Tempelanlage Karnak

Nördlich des Stadtzentrums von Luxor gelegen, ist Karnak vielleicht die größte religiöse Anlage, die jemals erbaut wurde. Der ursprüngliche Name war Ipet Isut und bedeutete so viel wie ‚der erwählteste aller Orte‘. Im Laufe von zwei Jahrtausenden wurde dieser Ort fortwährend von aufeinander folgenden Pharaonen erweitert, bis er schließlich ein Gebiet von etwa 100 Hektar umfasste. Die um den Amun-Tempel (erbaut in der 11. Dynastie, 2134 - 1991 v. Chr.) zentrierte Anlage diente als spirituelles und wirtschaftliches Zentrum, in dem sich unter anderem auch Verwaltungsbüros, Paläste, Bäckereien, Brauereien, Kornspeicher und Schulen befanden. 1798 landete Napoleon in Ägypten, in der Hoffnung, es seinem französischen Reich hinzufügen zu können. Es wurden Truppen nach Oberägypten entsandt und während des langen Marsches entlang des Nils erblickten die Soldaten Karnak, das aus dem Sand hervorstach. Ein Leutnant schrieb, dass sich die Soldaten in Reih und Glied aufstellten und begleitet von Trommeln und Musikanten, die Waffen präsentierten - ohne dass ein Befehl dazu erteilt worden wäre. Die Kraft, mit der Karnak seine atemberaubende Inspiration ausstrahlt, ist zeitlos und zollt den Erbauern Tribut, die es als Heimat der Götter verstanden.

Luxor-Tempel

Mitten im heutigen Luxor gelegen, ist der Luxor-Tempel das Herzstück der Stadt. Hauptsächlich von Amenophis III. (1417- 1379 v. Chr.) und Ramses II. (1304 - 1237 v. Chr.) erbaut hat der Tempel eine vielschichtige Historie, die man in seinen Inschriften und Gravuren erkennen kann. Er war der Triade von Theben geweiht - Amun-Min, Mut und Khonsu.

Alexander der Große wandelte eine der Vorkammern in ein Heiligtum für das ‚Heilige

Boot des Amun' um. Eine Nachbildung des Sonnenbootes Amuns wurde bei religiösen Zeremonien in einem Umzug durch die Stadt getragen. Unter dem römischen Kaiser Diokletian (284-305 n. Chr.) wurde der Tempel zum Militärlager. Jahrhunderte später wurden Teile des Tempels in Kirchen konvertiert. Noch später baute man die Moschee Abu Haggag (benannt nach dem Mystiker aus Bagdad, der im 12. Jahrhundert dort lebte und starb) an eine der Tempelwände. Bis ins späte 19. Jahrhundert war der Tempel größtenteils von Sand bedeckt und ist deshalb wunderbar erhalten. Wie andere Monumente hat er sein Fortbestehen neben dem günstigen Klima hauptsächlich dem Können seiner Erbauer zu verdanken. Die Ägypter nannten ihre Tempel ‚Häuser der Ewigkeit‘ und bislang haben sie dem Zahn der Zeit erfolgreich getrotzt.



Tag 8 | 11.03.2024 | (Mo): Luxor - Flug nach Kairo - Ägyptisches Museum

Sie checken von Ihrem Schiff aus und fahren zum Flughafen in Luxor, um nach Kairo zu fliegen

Am Flughafen Kairo werden Sie bereits erwartet. Sie besuchen mit Ihrem Reiseleiter das weltweit größten Museum für ägyptische Kunst, das beeindruckende Ägyptische Museum. Es beherbergt unzählige Stücke aus den verschiedenen Perioden der ägyptischen Geschichte. Danach checken Sie in Ihrem Hotel ein.

Übernachtung in Kairo

Kairo - Wer Kairo nicht gesehen hat, hat die Welt nicht gesehen, heißt es in den Märchen aus 1001 Nacht. In der Tat verkörpert Ägyptens Hauptstadt, die auf Arabisch Al Qahira, ‚die Siegreiche‘ heißt, wie keine andere Stadt auf Erden über 150 Generationen Menschheitsgeschichte. An ihrem Westrand ragen die Großen Pyramiden als Zeugen einer Zeit himmelwärts, als der Glaube an die Unsterblichkeit wahrlich Berge versetzte.

In ihrem Herzen, dem malerischen Labyrinth der Gassen inmitten der islamischen Altstadt, lässt sich auf den Spuren legendärer Sultane wie Saladin zwischen mächtigen Moscheen und Karawansereien ein faszinierender Bummel ins Mittelalter unternehmen. Nahe dem Nil hingegen pulsiert die Metropole im Rhythmus der Moderne - mit Oper, Einkaufszentren, zeitgenössischen Museen, einer schicken Gastro- und Nightclub-Szene. Ein Stück südlich liegen die antiken Wurzeln der Stadt offen zutage - in Alt-Kairo, pflegen die Kopten ihr kostbares (früh)christliches Erbe.

Keine Ägyptenreise ist komplett ohne einen Besuch des **Ägyptischen Museums** am Al-Tahrir-Platz in der Innenstadt von Kairo. Das weltweit größte Museum für altägyptische Kunst wurde 1900 nach den Plänen des französischen Architekten Marcel Dourgnon im neoklassischen Stil erbaut und beherbergt mit über 120.000 Exponaten eine unglaubliche Ausstellung der glorreichen Herrschaft der antiken Pharaonen. Mumien, Sarkophage, Keramiken, Schmuck und natürlich die Schätze Tutanchamuns: Das alles ist hier zu sehen. Die Totenmaske des jungen Königs, die in seinem Grab entdeckt wurde, ist aus purem Gold und gilt als eines der schönsten je gefertigten Objekte.

Hinweis: Sobald das Neue Ägyptische Museum (Grand Egyptian Museum = GEM) eröffnet ist, wird dieses anstatt des alten Ägyptischen Museums besichtigt.

Eine der faszinierendsten Besichtigungen in Kairo ist zweifellos das neue Ägyptische Museum. Das Museum befindet sich in der Nähe der Pyramiden von Gizeh und beherbergt eine beeindruckende Sammlung von ägyptischen Artefakten und Schätzen. Hier können Sie die faszinierende Geschichte des alten Ägypten hautnah erleben. Die Ausstellung umfasst eine Vielzahl von Objekten, darunter Statuen, Schmuck, Grabbeigaben und Mumien. Ein absolutes Highlight ist die weltweit bekannte Sammlung von Tutanchamun. Bestaunen Sie die berühmte goldene Totenmaske des Pharaos, sowie zahlreiche andere Schätze aus seinem Grab.

Das Museum bietet auch interaktive Ausstellungen und multimediale Präsentationen, die es Ihnen ermöglichen, mehr über die Geschichte und Bedeutung der verschiedenen Artefakte zu erfahren. Es ist eine faszinierende Reise in die Vergangenheit und ein absolutes Muss für alle Geschichts- und Kulturinteressierten.

Darüber hinaus können Sie von der Dachterrasse aus auch eine atemberaubende Aussicht auf die Pyramiden von Gizeh genießen und die majestätischen Bauwerke und die beeindruckende Landschaft bewundern.

Übernachtung: [Helnan Dreamland Hotel](#)



Tag 9 | 12.03.2024 | (Di): Pyramiden von Gizeh - Sakkara & Memphis

Eines der sieben Weltwunder der Antike wartet auf Ihren Besuch. Es ist das älteste und gleichzeitig das einzige Weltwunder, das die Jahrtausende überdauert hat - die weltberühmten Pyramiden von Cheops, Chephren und Mykerinos! Auf dem Gizeh-

Plateau bestaunen Sie dann die bekannteste Statue der Welt: der Sphinx. Im Anschluss besuchen Sie die Nekropole Sakkara. Dies ist das älteste vollständig erhaltene Bauwerk aus Stein; das Grabmal von Djoser (von 2720 bis 2700 v. Chr.). Ebenso können Sie hier auch andere Gräber der Noblen aus dem alten Reich bewundern. Danach geht es weiter zu den Ruinen der ältesten Hauptstadt Ägyptens - Memphis (Men-nefer), die ca. 18 km von Kairo sind. Hier können Sie dann im Freilichtmuseum z. B. die Kolossalstatue von Ramses II. bestaunen. Die Pyramidenfelder von Gizeh bis Dahschur und Memphis mit seiner Nekropole sind seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe.

Gizeh-Plateau - Die Pyramiden von Gizeh befinden sich etwas außerhalb am Stadtrand von Kairo auf dem Gizeh-Plateau. Die weltberühmte Cheops Pyramide ist die größte Pyramide des Komplexes: ein wahrhaft überwältigender Anblick. Als eines der sieben Weltwunder der Antike ist es das einzige, das bis heute existiert! Wenn man auf dieses kolossale Bauwerk blickt, fühlt man sich fast wie ein Zwerg. Die beiden kleineren, aber immer noch riesigen Pyramiden in Gizeh sind die von Chephren und Mykerinos. Ein paar Schritte nach Osten sind die kleinen (20 m hohe) Pyramiden der Königinnen, Gräber von Cheops Frauen und Schwestern. In der Nähe befindet sich auch die Große Sphinx und das Sonnenboot-Museum.

Der Große Sphinx - Das größte aller altägyptischen Mysterien ist die älteste bekannte Monumentalskulptur der Welt. Wann wurde er errichtet? Zu welchem Zweck? Welchen Pharaos repräsentiert er? Und wer brach ihm die Nase ab? Jede Antwort darauf ist reine Spekulation, denn Ägyptologen konnten bisher keine überzeugenden Nachweise finden. Wie dem auch sei: Der Große Sphinx von Gizeh ist ein prächtiger Anblick.

Sakkara, etwa 27 km von Kairo entfernt, war eine bedeutende altägyptische Nekropole der Hauptstadt Memphis. Pharaos Djoser (3. Dynastie, 2720 - 2700 v. Chr.) erbaute die berühmte Stufenpyramide, die ursprünglich aber als quadratische Mastaba gedacht war. Sie ist die älteste Pyramide und war somit ein gigantischer Meilenstein in der Entwicklung der Königsgräber hin zu Pyramidenbauten. In den Gräbern der prominenten Beamten aus dem alten Reich verzierten lebendige Reliefs und Hieroglyphen die Wände. Die alten Künstler haben mit ihrer Kreativität den Alltag und die Träume der Menschen lebendig dargestellt.

Memphis liegt ca. 18 km südlich von Kairo und war einst im Alten Reich Hauptstadt von Unterägypten und spielte eine bedeutende Rolle im Land. Der Legende nach wurde sie ca. 3.000 v. Chr. erbaut. Diese Stadt war ein wichtiges religiöses Zentrum; hier wurden viele spezielle Götter, neben dem Hauptgott Ptah, verehrt. Seit 1979 sind Memphis und seine Nekropole UNESCO Weltkulturerbe.



Tag 10 | 13.03.2024 | (Mi): Zitadelle von Saladin - Fahrt nach Hurghada

Am Morgen fahren Sie zur gewaltigen Zitadelle von Saladin aus dem 12. Jhd. Sie beherbergt die große und prachtvolle Alabaster-Moschee von Mohamed Ali – ein Wahrzeichen der islamischen Baukunst in der Hauptstadt Ägyptens. Das historische Kairo ist seit 1979 UNESCO-Weltkulturstätte. Im Anschluss fahren Sie durch die Arabische Wüste und das von Trockentälern (sogenannten Wadis) durchzogene Bergland zum Roten Meer. Lassen Sie sich im Hotel am Meer rundum verwöhnen. Übernachtung in Hurghada.

Die **Zitadelle von Saladin** ist eine historische Festung, die hoch über der Stadt Kairo thront. Sie wurde im 12. Jahrhundert von Sultan Saladin erbaut und diente als Verteidigungsanlage gegen potenzielle Angriffe. Die Zitadelle ist ein beeindruckendes architektonisches Meisterwerk und ein Symbol für die militärische Stärke und den Reichtum der damaligen Zeit. Sie besteht aus mehreren Gebäuden, darunter die berühmte Moschee von Muhammad Ali, die auch als Alabastermoschee bekannt ist. Diese Moschee ist ein herausragendes Beispiel für osmanische Architektur und beeindruckt mit ihrer prächtigen Kuppel und den hohen Minaretten. Besucher können die Moschee betreten und die kunstvollen Verzierungen und Mosaiken bewundern. Ein weiteres Highlight der Zitadelle ist das Militärmuseum, das eine umfangreiche Sammlung von Waffen, Rüstungen und historischen Artefakten ausstellt. Hier können Besucher mehr über die militärische Geschichte Ägyptens erfahren und Einblicke in vergangene Schlachten und Kriege gewinnen.

Von der Zitadelle aus bietet sich zudem eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt Kairo und den Nil. Besucher können den Panoramablick genießen und die beeindruckende Skyline der Stadt bewundern. Am Horizont sieht man bei klarem Blick sogar noch die Pyramiden von Gizeh.

Die Zitadelle von Saladin ist ein bedeutendes historisches Denkmal und ein beliebtes Touristenziel in Kairo. Es ist ein Ort, der sowohl Geschichtsinteressierte als auch Architekturbegeisterte anspricht und einen Einblick in die reiche Vergangenheit Ägyptens bietet.

Hurghada - Das ehemalige Fischerdörfchen, 400 km südlich von Suez gelegen, ist binnen nur einer Generation zur touristischen Boomtown an der Westküste des Roten Meeres geworden. Es bietet heute nicht nur ideale Bedingung für alle Arten von Wassersport, sondern auch eine immense Zahl an Unterkünften, Restaurants und

Vergnügungslokalen für jeden Geldbeutel und Geschmack. Der kilometerlange Küstenabschnitt reicht bis hinunter zur Makadi und Soma Bay. Als lohnende Ausflugsziele locken die vorgelagerten Inseln und die Wüstenberge im Landesinneren.
Übernachtung: [Cleopatra Luxury Resort Makadi Bay](#)



Tag 11 | 14.03.2024 - 14 - 17.03.2024 | (Do - So) Badeurlaub am Roten Meer
Sie können die Tage ganz nach Belieben frei gestalten.
Vielleicht möchten Sie schnorcheln oder tauchen gehen? Eine Fahrt mit dem Bananenboot macht auch immer wieder Spaß. Oder Sie genießen einfach die Entspannung und das süße Nichtstun am Strand.



Tag 15 | 18.03.2024 | (Mo): Abreise und Heimflug

Heute heißt es Abschied nehmen!

Auf Wiedersehen und guten Heimflug!

Heute geht es für Sie wieder nach Hause. Sie werden vom Hotel abgeholt und zum Flughafen in Hurghada gefahren.

Reisetermin: 04.03.2024 - 18.03.2024

Reisepreis: 2799 € pro Person im Doppelzimmer

Teilnehmer: 2 - 12

Inklusive Leistungen

- Internationale Flüge (Economy-Class) Frankfurt - Hurghada oder Luxor / Hurghada - Frankfurt (eventuell mit Zwischenstopp in Kairo; bei diesen und weiteren verfügbaren Flugverbindungen ist eventuell ein Aufpreis möglich)
- Andere Abflughäfen, Österreich und Schweiz, sind auf Anfrage möglich, eventuell mit einem Aufschlag
- Alle Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgaben und Kerosinzuschläge
- Inlandsflug Luxor - Kairo
- Transfers gemäß Programm im modernen, klimatisierten Fahrzeug
- Qualifizierter, lizenzierter, deutschsprechender Reiseführer durchgehend während der Nilkreuzfahrt und in Kairo
- 7 Übernachtungen an Bord des Nilkreuzfahrtschiffes MS Semiramis III oder ähnlich - Hauptdeckkabine mit Vollpension
- 2 Übernachtungen in Kairo mit Halbpension im Helnan Dreamland Hotel oder ähnlich (Landeskategorie)
- 5 Übernachtungen in Hurghada mit All Inclusive, 5 Sterne-Hotel Cleopatra Luxury Resort (Landeskategorie) oder ähnlich - Standarddoppelzimmer mit Gartenblick
- Alle Eintrittsgelder für die im Ausflugspaket enthaltenen Sehenswürdigkeiten (ausgenommen Fakultativausflüge)
- Softgetränke während der im Ausflugspaket enthaltenen Fahrten
- Reisepreissicherungsschein

Nicht inklusive

- Visum, Trinkgelder, Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung, weitere Reiseversicherungen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 03-12-2024

Trias Travel Inh. , Rathausgasse 1 , 91126 Schwabach